

"Jetzt ist's zu spät für Euch" - Die drei ??? im Angesicht des Todes

1) **Der piekfeine Angler** © schrieb am 20.08.2002 um 18:53:52: Habt Ihr Euch eigentlich schon mal bewusst gemacht, dass wir ganz schön froh sein können, unsere geliebten Helden überhaupt noch zu haben ? Ich meine, es gab doch wirklich schon viele Situationen, wo sie hätten draufgeh'n können. Wenn ich da an Peters Sturz aus "Comic-Diebe" denke, oder an "Stimmen aus dem Nichts", als Just nur ganz knapp... Ich darf gar nicht dran denken ! Meine Frage: Findet Ihr es gut, dass solch lebensgefährliche Situationen in einer Jugendreihe verwendet werden ? Inwieweit ist sowas realistisch und welche Szenen dieser Art sind am besten gelungen, welche sind völlig daneben und welche sind Kult ? ("Ganz knapp an Just' Kopf vorbei") Also Leute, was meint Ihr?

2) **Mattes** © (Mattes@rocky-beach.com) schrieb am 20.08.2002 um 20:26:01: Übertrieben und nicht zur Nachahmung empfohlen ist der Sprung von einem Hochhausdach zum anderen in Doppelte Täuschung. Das war doch etwas starker Tobac...

3) **Raorkon** © (Berni_M@raorkon.com) schrieb am 20.08.2002 um 20:35:20: Es ist mir eine Ehre, als Erster auf deine Fragen Antworten zu dürfen. Ich finde es grundsätzlich gut, dass auch solche Szenen eingebaut werden. Die Serie ist, wie man am Altersschnitt der Hörer sieht, schon lange nicht mehr Kindern entsprechend. Das werden auch die Autoren bemerkt haben. Ich bin der Meinung, so lange kein Blut spritzt oder gewaltverherrlichende Elemente die Folgen beherrschen, ist nichts gegen diese "lebensgefährlichen Situationen" einzuwenden. "Völlig daneben" ist zb. die Schlusszene bei der Rache des Tigers. Lächerlich wie leicht sie, von einer Pistole bedroht, den Angreifer überwältigen können. Da hätte dann schon lieber einer der "Öko-Christen" auftauchen sollen und ihm eine Blumenvase über den Schädel ziehen sollen, oder sowas ähnliches.

4) **Raorkon** © (Berni_M@raorkon.com) schrieb am 20.08.2002 um 20:36:02: Hopsi, bin wohl doch der Dritte gewesen...

5) **Blackbird** (Iscariot@web.de) schrieb am 20.08.2002 um 21:43:59: Meiner Ansicht nach ist an den lebensgefährlichen Situationen - auch im Hinblick darauf, daß doch noch einige Jugendliche die ???-Abenteuer genießen - nichts Bedenkliches vorzufinden. Oft sind auch sie das Salz in der Suppe einiger Hörspiele. Man stelle sich nur den "Ameisenmensch" ohne die schön gruselige Sensenszene mit der Vogelscheuche vor ... Ich finde es wurde bisher in dieser Hinsicht nicht zu sehr übertrieben, wenn man auch bedenkt, daß bereits 5-jährige Dragonball Z und ähnliches sehen, wo des öfteren (fast immer) eine Person bis aufs Blut verdroschen wird. In diesem Sinne... "Leg' dem Dickden den Gürtel um den Hals und zieh zu !!!"

6) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 20.08.2002 um 22:04:16: Oh toll - ein Forum, in dem man sich richtig austoben kann... :) Situationen, in denen sie hätten draufgehen können? Da gibt's unzählige: Beim Treppensturz im Unheimlichen Drachen hätte Justus z.B. innerhalb nur einer einzigen Minute drei Mal

(!) draufgehen können. Zunächst natürlich, als die Treppe unter ihm zusammengekracht und er heruntergepoltert ist - schließlich ist der erste Detektiv nicht gerade eine Katze, die selbstverständlich immer allen vier Pfoten landet. Dann natürlich, als Peter und Bob auf ihn gestürzt sind (wie schnell kann man sich schließlich das Genick brechen!) und schließlich hätte er noch an dem ganzen Sand in seinem Mund ersticken können. Dann gab es natürlich auch einige kritische Situationen im Bergmonster. Als erstes klingt mir natürlich noch Mr. Hammond am Anfang der Folge mit "Ich hätte fast auf Euch geschossen!" im Ohr. Natürlich hätte Justus auch nachts (wenn man in der Dunkelheit nur Umrisse erkennt), auf der Suche nach etwas Essbarem, leicht für einen Bären (oder etwas Schlimmeres!) gehalten werden können. Zwar wäre er dann wahrscheinlich nur fotografiert oder mit einem Betäubungsgewehr beschossen worden, aber alternativ hätte er auch in die von Mr. Hammond ausgehobene Grube stürzen und dabei ungünstig fallen können. Kurz darauf ist Bob ja tatsächlich etwas Ähnliches passiert - ebenfalls nicht ungefährlich! Justus' Liebe zu allem Essbarem hätte ihm übrigens auch in anderen Fällen schon zum Verhängnis werden können: Ein Wunder eigentlich, dass er in den Rätselhaften Bildern nicht gleich über die überraschend entdeckten Eicheln und Zirbelnüsse hergefallen ist. Und schließlich ist es keineswegs unwahrscheinlich, daß diese vergiftet und als Falle dort ausgelegt waren (welches Eichhörnchen legt sich an so einer Stelle schon ernsthaft seinen Wintervorrat an? Die sind doch auch nicht bescheuert...). Die Roastbeef-Lösung im Lachenden Schatten hätte übrigens auch kein normal Essender gefunden. Ich wette übrigens auch, dass Justus es lediglich einem dramaturgischen Trick zu verdanken hat, daß er im Karpatenhund wieder aus dem Swimmingpool aufgetaucht und nicht wie ein Stein auf dem Grund liegen geblieben ist. Wohlweislich ist er einige Folgen und Sandwiches später in der Geisterinsel auch lieber so erkältet gewesen, daß er nicht tauchen durfte (ich fand es schon immer auffällig, wie oft und betont er da niest). Aber auch auf andere Weise hätten die Drei draufgehen können: Nicht für ganz abwegig halte ich beispielsweise die Möglichkeit, sofort nach Vernehmen der Stimme (live) von Sarah Sanchez, Ted Sanchez oder Miss Agawam tot umzufallen. Oder, um nochmal auf die Bergmonster-Folge zurückzukommen: Dort bahnte sich zwischen den Hammonds ja bereits eine handfeste Schlägerei an ("... Er ist ja kein Schönschreibspezialist. Blöd bist Du!" "BLÖD?? DU bist blöd!"), in die unsere drei unschuldigen Detektive während ihrer unauffälligen Lauschaktion natürlich leicht hätten hineingeraten können. Oder was wäre gewesen, wenn der dicke Mr. Claudius den Dreien zu Beginn der Superpapagei-Folge nicht dieses aufwendige, unsinnige und ihn auch noch entlarvende Schauspiel aufgeführt, sondern sie gleich wie ein anständiger Verbrecher in die Mangel genommen hätte? Als er das später mit Onkel Ramos getan hat, hat der schließlich auch nur noch gekeucht und gekrächt (nicht auszudenken, was gewesen wäre, wenn da nicht gerade rein zufällig (klar) Carlos, Justus & Co aufgekreuzt wären?!). Tja, man merkt, wie häufig die Drei bereits schon haarscharf dem Tod von der Schippe gesprungen sind.

7) **Isti** schrieb am 20.08.2002 um 22:14:38: Äh... um dann auch mal Deine Frage, lieber Angler, zu beantworten: Ja, ich finde es gut, dass solche lebensgefährlichen Situationen in eine Jugendserie eingebaut werden. Und auch realistisch.

8) **Aldebaran** © (Aldebaran@rocky-beach.com) schrieb am 20.08.2002 um 23:16:47: *lol*@Isti Nicht zu vergessen sind natürlich auch die lebensbedro-

henden Situationen, als Peter in der Disco beinahe von Jeffrey erdrückt wurde, weil dieser stolperte und Peter unglücklich auf die Tanzfläche schubste. Dann diese unseelige Geschichte von Justus, der im Zusammenhang mit der Automafia gedroht hat, selbsttätig ein Auto vom Schrottplatz zu fahren und beinahe in Kenneth Laster gelandet wäre (ist im Hörspiel später natürlich rausgeschnitten worden). Gottlob haben seine Freunde ihn vom Autofahren in letzter Sekunde von abhalten können, wie wir in den späteren Folgen sehen. Aber auch Bob war schon mehrfach ernsthaft gefährdet. Denkt denn niemand daran, wie gefährlich es heutzutage ist, sich in alten Bibliotheken rumzutreiben, voll von den ausgeschnupften Krankheitserregern lungenschwacher Soziologiestudenten im 23. Semester - und dann erst die ganzen Mumien und Altertümer, denen die Jungs so begegnen, alle behaftet mit dem verseuchten Moder alter Zeiten. Fragt nur mal Lord Carter, wie übel das ausgehen könnte. Ach ja, geht ja nicht mehr... Und Isti, Du sprichst hier ganz richtig Onkel ramos an - ja, denkt denn niemand daran, wie ansteckend Tuberkulose sein kann? Da sind die Jungs dem Tod, dem alten Schwerenöter, aber gerade nochmal so von der Schippe gesprungen, würde ich meinen. Meine Güte, ich darf gar nicht dran denken, wie Justus mitten im Winter nur mit einer Unterhose bekleidet in einen Außenpool springt! Der Junge hätte sich ja den Tod holen können! Und was ist eigentlich mit der Zentrale, versteckt unter einem Berg alten Schrotts. Ja - wenn der mal ins Rutschen kommt? Und den drei Schlaunasen dann auf dieselben fällt?! Daran denkt wieder keiner, typisch! Und wie war das bitte mit diesem Hühnchenschenkel, der mit einer widerlichen, gentechnologisch aufbereiteten Soße voller Konservierungsstoffe gefüllt war? War der etwa aus biologischer Zucht?! Und wenn ja, war der wahrscheinlich voller Pflanzenschutzmittel aus den Buchweizenkörnern, die die Viecher so bekommen. Jaaa - das geht so lange, bis einer weint, ich sag's Euch! Und sowas soll nun unserer Jugend als Gute-Nacht-Lektüre präsentiert werden! Da wackelt doch der Hund mit dem Schwanz! *phrasendresch*

9) **Mr. Hanley** schrieb am 21.08.2002 um 09:45:26: Mir ist aufgefallen, dass die drei wenn sie dem Tod ins Auge blicken, oft den selben Text von sich geben. So geschehen beim unheimlichen Drachen und beim Teufelsberg. Während der zweite und der dritte Detektiv mit der zusammenbrechenden Treppe bzw. mit den Fahrrädern stürzen, kommt beide Male folgender Dialog: "Bob halte mich, ich stürze!!!". Danke für den Hinweis Peter! Obwohl Bob eine Brille hat, ist ihm mit Sicherheit aufgefallen, dass der Zweite einen Abgang macht. Wie Bob aber darauf auch noch den Satz "Ich kann nicht, ich fall auch aa-aahhh..." zustande bringt bis er am Boden aufschlägt, ist mir schleierhaft. Ist die Schwerkraft in Kalifornien niedriger und man fällt dort langsamer? Lustig, wie Peter danach im weinerlichen Ton jammert: "Verflixt, ich hab mir die ganzen Beine verschrammt" *gröhl* Die prekären Situationen in den neueren Folgen, bei denen das Leben der drei ??? bedroht war, sind einfach zu stark übertrieben. Vor allem die schon genannten Entwaffnungsaktionen. Ansonsten find ich solche Szenen recht lustig.

10) **Der pikfeine Angler** © (PaulProductions@web.de) schrieb am 22.08.2002 um 12:36:44: *lol* @ Isti. Sehr schön, Isti, Du beziehst Dich da sehr stark auf die sog. "Klassiker"-Folgen. Ich bin zwar der Meinung, die meisten Deiner Beispiele waren für die 3 nicht wirklich lebensgefährlich, aber solange Du so viel und so lustig schreibst, freut mich das umso mehr. Zur Sache: Der "Todesflug"-Schluss ist doch (wie die ganze Folge) nicht wirklich gelungen. Ich meine auch von der Umsetzung her. Selbst wenn man mal die

Logik ausklammert, ist Bobs Spazierfahrt ins All nicht so überzeugend gelungen, dass man um ihn wirklich Angst haben könnte. Und alle Beteiligten gehen für so eine spektakuläre Aktion ein wenig zu locker damit um, finde ich. Hört mal nochmal rein. Diese Szene ist jawohl DIE Szene, in der es für Bob beinahe soweit gewesen wäre...

11) **Nuts McEumelly** (mceumelly@hotmail.com) schrieb am 22.08.2002 um 21:59:36: DIE Todesszene an sich habt Ihr aber bisher hier vergessen: gleich die wunderschön lange Anfangssequenz vom Bergsee - "...Kollegen, es war schön mit Euch..." -, großartig!!! Dagegen macht sich Bobs kleiner Sputnikschock doch eher blamabel kurz und ungefährlich aus, lieber Angler. Mit all dem anderen ließe sich Istis Ansammlung mental und physisch gefährlicher Situationen für die drei auch herzlich schön verlängern - allein für Peter muß man ja im Durchschnitt mindestens zwei Mal pro Folge Nitrospray bereithalten (so schreckhaft, wie der ist, wird er nicht alt)... und dann noch diese Schinderei auf dem Schrottplatz: Kinderarbeit! So was ist auch nicht gerade der Gesundheit der Jungens zuträglich gewesen... tjajaa, wären sie mal bei ihrem ungefährlichen Rätselclub geblieben - "Ende des Lebens mit drei Buchstaben senkrecht, das müßte doch zu knacken sein. Peter, weißt Du das vielleicht?" - "Just, ich bin dafür auszusteigen!"

12) **Der grosse Chiavo** schrieb am 23.08.2002 um 10:29:03: Also dieser Absturz ist doch wohl eher unfreiwillig komisch. Da find ich den Flugzeugabsturz aus "Gefährliche Fässer" aber spannender und authentischer. Der Angler hat aber Recht mit dem Finale aus "Stimmen aus dem Nichts" - masslos übertrieben, unnötig für 'ne Jugendserie und eigentlich auch nicht gut umgesetzt. (Diktiergerät hält zufällig die Kugel ab... is klar :-0)

13) **vini** (vincent@aydin-home.de) schrieb am 23.08.2002 um 13:40:44: bin mal gespannt, wann peter verreckt nachdem er die pille von der alten geschluckt hat! jetzt kann jeffrey ihn wenigstens nicht mehr schwängern!

14) **Mr. Burroughs** schrieb am 23.08.2002 um 16:36:00: Naja, viel gefährlicher war wohl der Fall "Dopingmixer", bei dem die drei fast vor Langeweile gestorben wären, oder "Perlenvögel" Peter und Bob vor Trauer fats über den Jordan gegangen wären, als der Japaner die Balloons zerstört haben. "Nicht die Balloons, wuhu!" "Das Geld war für unsere gefiederten Freunde,*heul*"...

15) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 24.08.2002 um 02:53:11: Danke Aldi, obwohl Du selbstverständlich Recht mit dem Hinweis auf diese höchst brisanten Situationen hast, ist mir jetzt erstmal schlecht... Ich habe mich übrigens auch schon öfters gefragt, was wohl wäre, wenn die Krankheit, die ganz offensichtlich Ben Jackson aus dem Teufelsberg befallen hat (man mag es vielleicht laienhaft ‚Schimpansen-Syndrom‘ nennen), ansteckend wäre... Ist Euch übrigens schon aufgefallen, dass auch die Autoren den Dreien schon mal hier und da das Leben gerettet haben (sicherlich nicht ohne Eigeninteresse, da sonst natürlich die eigene Serie beendet gewesen wäre)? Erinnerst Ihr Euch z.B. an die Szene im Aztekenschwert, in der plötzlich vier große schwarze, ziemlich unfreundlich aussehende Hunde hinter den Jungs herlaufen und diese sich nur noch so gerade auf irgendwelche Bäume retten können? Was meint Ihr wohl, warum zwar Diego, Peter und Bob dabei waren, nicht aber Justus? Richtig, Ihr ahnt es schon. Oder glaubt hier jemand daran, dass Justus es auf einen Baum geschafft hätte (*lach*) und nicht stattdessen von den

Hunden zerfleischt worden wäre? Eben. Und der Autor wohl ebenfalls nicht. Außerdem hat Justus ja schon an so manch anderer Stelle wegen seiner Leibesfülle und Unsportlichkeit herumgenervt ("Es geht nicht, ich bin zu fett" etc.). Da lässt man ihn natürlich lieber gleich aus brenzligen Szenen heraus (und rettet ihm dabei nebenbei noch das Leben). Oder stellt Euch vor, Allie's Pferd Queenie hätte gewusst, dass Pferde niemals auf Befehl andere Menschen beißen?! Dann wäre die Schlusszene wohl etwas anders ausgegangen, denn Dr. Shaitan war schließlich bewaffnet! Oder stellt Euch doch bitte vor, Chris Markos in der Geisterinsel-Folge wäre schwerhörig oder ganz einfach in dem Moment, in dem Sam Robinson davon sprach, er werde mit einer Überraschung bei der Hand sein, nicht anwesend gewesen: Die Drei wären womöglich auf dieser einsamen Insel verhungert! Klar hätte sich irgendwann jemand gefragt, wo sie bleiben, aber wer kommt schon darauf, dass sie sich auf diesem komplett verlassenen Ding aufhalten?! Oder was wäre gewesen, wenn Peter in der Gefährlichen Erbschaft auf dem Floß das mit dem Seil nicht hinbekommen hätte? Die Drei wären im reißenden Fluss gelandet und Just hätte mal wieder das Problem ‚wie ein Stein auf dem Grund‘ gehabt... Oder stellt Euch vor, der Rubin im Fluch des Rubins hätte mal eine kleine Ausnahme oder nur einen kleinen Scherz gemacht (nach 50 Jahren Langeweile nicht verwunderlich) und hätte auch die, die ihm mit einem Metallsuchgerät nachspionieren, mit seinem Fluch heimgesucht? Dann hätte es aber ganz schön übel für unsere Freunde ausgesehen...! Also bitte, lieber Angler, Du findest doch nach all' dem nicht weiterhin, die Situationen seien für die Drei nicht wirklich lebensgefährlich, oder?

16) **MartyMcFly15** (MartyMcFly15@web.de) schrieb am 24.08.2002 um 11:00:22: Ich find's gut, dass die ??? ab und zu um ihr Leben kämpfen müssen. Das gibt' der Serie einfach mehr Spannung.

17) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 24.08.2002 um 16:40:57: Also, so lange es nicht übertrieben wird, können solche Situationen durchaus eingebaut werden. Unrealistisch fand ich aber z. B., wie die Drei ??? innerhalb kürzester Zeit zwei Mal mit dem Flugzeug abstürzen ("gefährliche Fässer" und "Schatz im Bergsee") und beide Abstürze auch noch ohne lebensgefährliche Verletzungen überstehen. Lässt sich sowas mit dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit überhaupt vereinbaren? Einfalllos ist auch, wenn ein Auto der Drei ??? mal wieder manipuliert wird - also, spätestens nach dem zweiten Mal würde ich die Autos nicht mehr aus den Augen lassen. Aber sonst...

18) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 25.08.2002 um 08:51:26: Die Szene nicht zu vergessen, in der sich die drei an ihren kopfloren Zündeleien in der "Silbermine" ("Wir wollten doch nur ein kleines Feuer machen") fast zugrunde richten. Weiter geht's im "Verschwundene Schatz": Ich könnte mir denken, dass Rawley große Lust verspürt hatte, das Seil einfach zu kappen, an dem Peter den Palastturm herunterkletterte. Fast schon nicht mehr im Diesseits war Justus ja auch in "Meuterei auf hoher See", in dem kleinen U-Boot 2000 Meter unter dem Meer und ich kann mir nicht vorstellen, dass der Vulkanausbruch in der Sierra Madre gerade ungefährlich war, aber in diessem Fall hat's ja jemanden anderen erwischt.

19) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 25.08.2002 um 23:27:40: Heute ist mir etwas in zweifacher Hinsicht Bedenkliches aufgefallen: Im Karpatenhund (Aldi

hatte es teilweise schon angesprochen) haben die Drei gerade herausgefunden, wo der Karpatenhund versteckt sein muß und laufen (bei winterlichen Temperaturen) zusammen mit Mr. Prentice von dessen Wohnung nach unten zum Pool. Gerade unten angekommen fragt Mr. Prentice, ob Justus zum Tauchen eine Badehose benötigt und dieser antwortet, daß er nur in seiner Unterhose hereinspringen wird und macht das dann auch ca. 1 Sek. später. Leute! Klar kann es bei solchen Temperaturen lebensgefährlich sein, draußen schwimmen zu gehen, aber hier ist der Pool ja beheizt. Aber viel schlimmer: Wenn Justus sich überhaupt nicht umzuziehen braucht, heißt das doch, daß er die ganze Zeit nur mit seiner Unterhose durch die Gegend läuft! Das hätte ich wirklich von ihm nicht gedacht... Kein Wunder, daß er dann niedergeschlagen wird, sobald er so in einer Kirche aufkreuzt. Und verständlich, daß Mr. Murphy sich bei diesem Anblick im Krankenhaus sofort verängstigt die Bettdecke bis zu den Augen hochzieht. Wahrscheinlich ist die Katze auch nicht in den Pool gefallen, als Peter draufgetreten ist, sondern gesprungen, weil sie Justus gesehen hat. Schlimm!

20) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 26.08.2002 um 01:01:40: Wirklich sehr erheiternd, Deine Ausführungen, Isti!!! Besonders herrlich fand ich folgenden Satz: "Oder stellt Euch vor, Allie's Pferd Queenie hätte gewusst, dass Pferde niemals auf Befehl andere Menschen beißen?!" Habe mich köstlich amüsiert! Danke dafür!

21) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 26.08.2002 um 12:11:59: Oh, sehr gerne :) (Ich meine, unser rocky-beach-Forum muß auch nach all' den Meinungsfragen und halbwissenschaftlichen Betrachtungen unbedingt wieder lustiger werden)

22) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 26.08.2002 um 16:07:28: Touché, Isti!

23) **Socrates** schrieb am 28.09.2002 um 17:58:13: Eigentlich sind solche Szenen dann in Ordnung, wenn sie passen und nicht konstruiert sind, und wenn nach so einer Situation auch die Angst der 3 ??? zu spüren ist und nicht blöde Witze etc....aber oftmals ging es auch völlig daneben, vor allem in der Crimebuster-Ära. Aber zwei Fälle finde ich oberpeinlich: Todesflug: Justus:" dann fliegt der Junge halt einmal um die Erde"...er wird das Ding schon landen können, mit seiner Computerspielerfahrung"....dem Autor würde ich sofort die Lizenz zum Schreiben entziehen 2.Dem ganzen Schwachsinn setzt doch wirklich die Folge Musikpiraten die Krone auf. Da will doch ein biederer Kassettendieb gleich 10 Menschen umbringen, nämlich die 3 ???,die 4 Bandmitglieder, seinen Komplizen und dessen Schwester und was weiß ich wen noch alles, vermutlich alles was sich bewegt. Peinlich, peinlich, und die Art und Weise wie alle so locker damit umgehen. Ich finde es traurig und primitiv.

24) **Roger** schrieb am 28.09.2002 um 21:48:13: Socrates, vorsichtig, sag nichts gegen die Musikpiraten und so abwegig ist das nicht, er hat halt schiss und deshalb wäre er vielleicht bereit über Leichen zu gehen. Später gibt er die Waffe dann ja auch ab so das man sich darüber streiten könnte ob er wirklich geschossen hätte.

25) **99Luftballons** schrieb am 03.10.2002 um 14:24:28: Ich mag die lebensgefährlichen Szenen nicht. Auch wenn Kinder im Fernsehen dauernd Mord

und Totschlag sehen, heißt das ja nicht, daß das bei den ??? auch dauernd passieren muß. Bei den wirklich einfallsreichen Folgen sind die ??? kaum mal kurz davor, von den Verbrechern um die Ecke gebracht zu werden. Die Nah-tod-Szenen erscheinen mir meistens als verzweifelter Versuch des Autors, langweilige (Rafting in "Gefährliche Erbschaft") oder schwachsinnige ("Er-schieß sie!") Stories mit Spannung anzureichern.

26) **Alfredo Filipe Garcia** schrieb am 03.10.2002 um 15:03:36: Ich bin der Meinung von Socrates: Man sollte mit der Todesgefahr sehr sparsam umgehen. Witze oder dergleichen sind in solchen Situationen unrealistisch und lassen die Handlung zur Parodie verkommen.

27) **Die Butterbrot-Methode** schrieb am 03.10.2002 um 15:39:57: Ich finde auch, die Gefahr für die drei sollte in vernünftigen Bahnen bleiben - speziell Minninger übertreibt es da gern: In "Stimmen aus dem Nichts" wurde Justus nur durch einen unglaublichen Zufall vor'm Tod bewahrt, aktuell im "Satans-DJ" wurden alle drei nur durch eine vage Ahnung des Inspektors vor'm grausamen Erstickten gerettet - das ist eindeutig übertrieben.

28) **Der grosse Chiavo** schrieb am 29.10.2002 um 19:13:37: Dem stimme ich voll und ganz zu ! Auch ich finde es immer äusserst befremdlich, wenn Tote auftauchen, oder Just & Co nur knapp dem Tod entkommen. Sowas passt einfach nicht zu den drei ???.